

Sitzung	Technischer Ausschuss - Ö - 29.09.2009		
Beratungspunkt	Stahlbrücke Allmendshofen / Brücke über die Breg - Sachstandsbericht		
Anlagen	-		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 60-193/6. 60-216/6. 60-193/6. 60-073/08	Sitzung TA-Ö TA-Ö TA-Ö TA-Ö	Datum 06.10.1998 27.09.2001 26.09.2002 17.06.2008

Erläuterungen:

Seit 1998 weist das Stadtbauamt auf den schlechten Zustand der Stahlbrücke in Allmendshofen hin. Die Brücke ist auf 3 t beschränkt. Die letzte Beratung fand im Technischen Ausschuss am 17.06.2008 statt. Der Technische Ausschuss hat die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Sanierung mit gleichzeitiger Erhöhung der Nutzlast auf 5 bis 6 t möglich ist. Das Ergebnis der Prüfung liegt der Verwaltung seit einigen Tagen vor. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Brücke saniert und gleichzeitig mit zusätzlichen Maßnahmen auf eine Nutzlast von 5 bis 6 t erhöht werden kann. Diese zusätzlichen Maßnahmen werden jedoch das Erscheinungsbild der Brücke verändern.

Die Brücke wurde im Jahre 1897 gebaut. Die statische Berechnung aus dem Baujahr liegt heute nicht mehr vor. In den Jahren 1964 bis 1967 wurden neue statische Berechnungen aufgestellt. Ziel war es, die Brücke in die Brückenklasse 6 t einzustufen. Hierzu wären Verstärkungen notwendig gewesen, die seinerzeit jedoch nur teilweise umgesetzt wurden. Aufgrund der nur mangelhaften Umsetzung des Verstärkungskonzeptes aus den 60iger Jahren und aufgrund der mittlerweile vorliegenden Schäden muss die Nutzlastbegrenzung auf 3 t bestehen bleiben. Die Einhaltung dieser Nutzlastbeschränkung wird durch den Gemeindevollzugsdienst kontrolliert. Dennoch gibt es Hinweise aus der Bevölkerung, dass die Brücke in der Vergangenheit auch von deutlich schwereren Fahrzeugen befahren worden ist. Da die Verwaltung keine Möglichkeit sieht, eine der unten genannten Sanierungsmaßnahmen kurzfristig zu realisieren, wird vorgeschlagen, die Brücke durch die Aufstellung von Pollern gegen das Befahren mit Fahrzeugen abzusichern. Die Brücke kann weiterhin von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden. Für das Vorgehen gibt es folgende Varianten:

Variante 1

Die Brücke wird saniert und die Nutzlast von 3 t wird beibehalten. Die Kosten hierfür wurden mit 330.000,-- € ermittelt.

Variante 2

Die Brücke wird saniert und konstruktiv verstärkt, so dass sie von Fahrzeugen bis 16 t genutzt werden kann, d.h. die Brücke ist nur bedingt für landwirtschaftliche Fahrzeuge nutzbar. Die Kosten hierfür betragen 550.000,-- €

Variante 3

Die bestehende Stahlbrücke wird abgebrochen und durch eine Spannbetonbrücke ersetzt. Die Nutzlast kann dann 60 t betragen. Die Baukosten hierfür werden mit 650.000,- € geschätzt.

Die Verwaltung plädiert deutlich für die Variante 3, da bei den Varianten 1 und 2 die Kostensicherheit sehr gering ist: Die in diesen Tagen abgeschlossene Sanierung der Stahlbrücke am Freiburger Hauptbahnhof war mit 1,65 Mio. € projektiert und wurde mit 6,3 Mio. € abgeschlossen. Ähnliche Erfahrungen liegen auch in Donaueschingen mit der versuchten Sanierung der Friedrich-Ebert-Brücke / Fürst-Joachim-Brücke vor.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Stahlbrücke Allmendshofen unter Denkmalschutz steht. Die Variante 2, die zu einer Änderung des Erscheinungsbildes führen wird und die Variante 3 müssen daher mit dem Denkmalamt abgestimmt werden. Die Verhandlungen laufen derzeit. Eventuell kann hier in der Sitzung bereits berichtet werden.

Da keine der drei Varianten aufgrund der aktuellen Finanzsituation 2010 realisiert werden kann schlägt die Verwaltung vor, die Brücke jetzt durch Absperrung zu sichern und die Maßnahme im Haushaltsentwurf für die mittelfristige Finanzplanung vorzusehen.

14
20
32
63
BM

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über das Brückenbauwerk wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Technische Ausschuss empfiehlt, die Kosten für die Variante in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.
3. Über den Zeitpunkt der Realisierung entscheidet der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Beratung: